Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressemitteilung:
Familienstück:
Herr Bello und das blaue Wunder:

Wiesbaden, 15.10.2026

Hessisches Staatstheater Wiesbaden zeigt komödiantisches Familienstück „Herr Bello und das blaue Wunder" von Kinderbuchbestsellerautor Paul Maar

Seit Jahrzehnten begeistert der Kinderbuchautor Paul Maar Generationen von jungen Menschen mit seinen fantastischen und frechen Geschichten – allen voran den mittlerweile 13 Bände umfassenden Abenteuern des „Sams". In der Regie des renommierten Regisseurs Christian Weise zeigt das Hessische Staatstheater Wiesbaden in diesem Jahr Paul Maars komödiantische Geschichte „Herr Bello und das blaue Wunder" als Familienstück um die Weihnachtszeit. Das Stück um einen Hund, der sich versehentlich in einen Menschen verwandelt und dadurch den Alltag von Max und seinem Vater gehörig durcheinanderbringt, kommt mit witzigen Dialogen, Puppenspiel und viel Musik auf die Bühne des Großen Hauses. Premiere ist Sonntag, der 25. Oktober 2026, 11 Uhr. Empfohlen ist es für Kinder ab sechs Jahren.

Das Leben des zwölfjährigen Max ändert sich über Nacht auf spektakuläre Weise. Nachdem Max' alleinerziehender Vater in seiner Apotheke von einer geheimnisvollen alten Dame einen blauen Saft erhält, geschieht das Unfassbare: Bello, der Hund von Max, trinkt von dem Saft und verwandelt sich in einen Menschen. Doch Bello behält all seine hündischen Eigenschaften und sorgt damit für chaotische und urkomische Situationen...

Die Familiengeschichte versetzt Christian Weise mithilfe der Bühnen- und Kostümbildnerinnen Jana Findeklee und Joki Tewes in eine Westernwelt, zu der Jens Dohle eine spannende musikalische Atmosphäre geschaffen hat. Für die fantastische Illusion des Hundes bringt der versierte Puppenspieler Christian Weise eine extra gefertigte Puppe auf die Bühne, die von den Schauspielern geführt wird.

Christian Weise zählt zu den erfolgreichsten und aktivsten Regisseuren dieses Landes. Charakteristisch für ihn sind bildgewaltige, höchst spielerische, oft musikalische und komödiantische Inszenierungen, bei denen er klassische Stoffe mit einem scharfen, zeitgenössischen Blick seziert. Regelmäßig inszeniert er an bedeutenden Bühnen wie dem Maxim Gorki Theater Berlin, dem Deutschen Theater Berlin, dem Schauspiel Frankfurt, dem Schauspiel Köln, dem Nationaltheater Mannheim oder den Salzburger Festspielen.
Für Kinder Regie zu führen, macht für ihn keinen grundsätzlichen Unterschied zu Arbeiten für Erwachsene: „Man muss Kinder genauso ernst nehmen. Sie haben ihr eigenes Erleben der Welt, das seine Realität besitzt." Neben dem Spaßfaktor: „Es ist eine lustige, starke Geschichte, Paul Maar hat einen großen Sinn für Komödiantik", ist für Christian Weise „Herr Bello und das blaue Wunder" vor allem eine Geschichte über Freundschaft und die Überwindung der Einsamkeit: „Sie erzählt von dem etwas nerdigen Jungen Max, der allein mit seinem Vater lebt, in der

Schule gehänselt wird und sich nach einem Freund sehnt. Er wünscht sich einen Hund, den er nicht nur findet, sondern der plötzlich zu einem Menschen wird, mit dem er kommunizieren kann. Dieser zeigt Max, was für Kräfte in ihm stecken."

„Herr Bello und das blaue Wunder" wird bis 03. Januar 2027 regelmäßig als Familienvorstellung am Wochenende sowie als Gruppenvorstellung für Schulen an Vormittagen unter der Woche angeboten. Bei Interesse an Gruppeneinbuchungen wendet man sich an das Gruppenbüro unter der Nummer 0611 132 300 oder per Mail an gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de. Nach vielen Familienvorstellungen am Wochenende werden die Schauspieler*innen nach der Vorstellung Autogramme geben. Bei Doppelvorstellungen kann die Autogrammaktion leider nur nach der zweiten Vorstellung angeboten werden.

Herr Bello und das blaue Wunder
Familienstück von Paul Maar und Ulrich Limmer

Inszenierung: Christian Weise
Bühne, Kostüme: Jana Findeklee/Joki Tewes
Licht: Marcel Hahn
Abendspielleitung: Evi Rohde
Kostümassistenz: Juli Freisinger
Dramaturgie: Luisa Schumacher/Sophie Steinbeck
Musik: Jens Dohle
Vermittlung: Jasmin Rohrig
Bühnenbildassistenz: Mascha Dilger
Mit:
Maurizia Bachnick, Jasha Eliah Deppe, Jasper Diedrichsen, Timur Frey, Sophie Pompe, Laura Talenti

Herzliche Grüße
Anne Gladitz

Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressereferentin für Schauspiel und Tanz:
Kommunikation und Marketing
Hessisches Staatstheater Wiesbaden:
Christian-Zais-Str. 3:
65189 Wiesbaden:
Telefon: +49 (0) 611 132 515
Email: anne.gladitz@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de